

Hygienefachkräfte im St. Marien-Krankenhaus in Ahaus sensibilisierten mit "Aktion Saubere Hände"

Richtige Händehygiene bleibt wichtiger Baustein für den Schutz vor Infektionen

Warum sollte ich meine Hände desinfizieren? Diese Frage stellen sich - leider immer noch - viele unserer Krankenhausbesucherinnen und -besucher, die in unsere Kliniken kommen. Zu Hochzeiten der Corona-Pandemie wurde sehr viel über die Händehygiene und richtiges Händewaschen gesprochen. Seitdem ist das Thema fast wieder aus dem Licht der Öffentlichkeit verschwunden. Fakt ist, dass nach wie vor rund 80 Prozent der Infektionskrankheiten über unsere Hände übertragen werden.

Die Durchführung der hygienischen Händedesinfektion ist daher weiterhin eine der effektivsten Methoden zur Prävention von Krankenhausinfektionen. Händewaschen ist aber nicht gleich Händedesinfektion. Seife entfernt zwar den Schmutz und einen Teil der Keime, aber inaktiviert oder tötet nicht die krankheitsverursachenden Keime ab. Die Händedesinfektion ist in der Lage, Erreger schnell zu reduzieren und zu beseitigen. In nur 30 Sekunden lassen sich die Erreger auf den Handflächen abtöten und eine Übertragung von schädlichen Keimen verhindern. Am 05.05.2023 haben aus diesem Grund unsere Hygienefachkräfte im St. Marien-Krankenhaus in Ahaus gezielt Gäste, aber auch Mitarbeitende informiert und anhand von Selbsttests für das Thema sensibilisiert.

Damit haben auch wir im Klinikum uns an der bundesweiten "Aktion Saubere Hände" beteiligt, die rund um den Welthände-Hygienetag in vielen deutschen Krankenhäusern für unzählige aufklärende "Aha"-Erlebnisse gesorgt hat. Vielen Dank an dieser Stelle an all unsere Hygienefachkräfte für den Einsatz für die Aktion, aber auch für die tägliche Arbeit, die auf dem Gebiet der Hygiene in unseren Einrichtungen geleistet wird.

Hier ein paar Impressionen vom Aktionstag „Mit Hand und Herz“ am 05.05.2023:

